



DRILLISCH AG
BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2010

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

Drillisch-Konzern	I - II/2010	I - II/2009	I - II/2008
Umsatz in Mio. €	177,0	162,4	173,8
EBITDA in Mio. €	23,0	21,2	20,0
EBITDA bereinigt in Mio. €	23,0	21,3	20,3
EBIT in Mio. €	20,1	18,0	16,7
EBT in Mio. €	19,7	59,6	16,3
Konzern-Ergebnis in Mio. €	13,8	55,8	11,3
Ergebnis/Aktie in €	0,26	1,11	0,22
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	13,0	13,0	11,5
EBITDA-Marge (bereinigt) in % vom Umsatz	13,0	13,1	11,7
EBIT-Marge in % vom Umsatz	11,4	11,1	9,6
EBT-Marge in % vom Umsatz	11,2	36,7	9,4
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	7,8	34,3	6,5
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	49,1	37,4	74,3
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	10,6	62,5	4,9
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	14,9	13,9	19,8
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	2,9	3,2	3,3
Investitionen (in Sachanlagen u. immat. VW) bereinigt in Mio. €	1,4	1,2	2,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	384	376	352
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.06. (ca. Tsd.)	2.290	2.221	2.281
Mobilfunk-Teilnehmer (Prepaid)	1.206	1.312	1.453
Mobilfunk-Teilnehmer (Postpaid)	1.084	909	828

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
Marktumfeld	8
Der Mobilfunkmarkt	9
Die Software-Branche	11
Geschäftsentwicklung des Drillisch Konzerns zum 30. Juni 2010	12
Konzern-Unternehmen	13
Umsatz- und Ertragslage	14
Vermögens- und Finanzlage	15
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	16
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010	17
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	18
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Anhang	23
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
Service Corner	27
Veröffentlichungen	27
Ihre Ansprechpartner	27
Informations- und Bestellservice	27
Impressum	28

Brief des Vorstands



Der Vorstand

Paschalis Choulidis
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,
Controlling und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

das zweite Quartal 2010 ist das beste operative Quartal in der Unternehmensgeschichte der Drillisch AG. Die rechtzeitige, bereits im Jahre 2005 eingeleitete strategische Neuausrichtung der Drillisch AG auf die Discount- sowie Mobile Internet-Kunden, hat sich als richtig erwiesen und trägt derzeit mit großer Dynamik zu unserem Geschäftserfolg bei.

Alle wesentlichen Kennzahlen (Umsatz, EBITDA und Teilnehmer) konnten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 gesteigert werden. Und das zum Teil signifikant. Der Umsatz wuchs in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 9,0 Prozent oder 14,6 Millionen Euro auf 177,0 Millionen Euro (H1-2009: 162,4 Mio. Euro). Das erste Quartal hat mit 8,7 Prozent dazu beigetragen und das zweite Quartal mit 9,3 Prozent. Der Rohertrag legte überproportional zum Umsatzanstieg in den ersten sechs Monaten um 10,7 Prozent oder 4,1 Millionen Euro auf 42,2 Millionen Euro (H1-2009: 38,1 Mio. Euro) zu. Die Rohertragsmarge hat den ohnehin sehr guten Wert des Vorjahreszeitraums noch übertroffen und erreicht 23,8 Prozent (H1-2009: 23,4 Prozent). Das EBITDA ist um 8,8 Prozent gestiegen und hat nach sechs Monaten mit 23,0 Millionen Euro (H1-2009: 21,2 Mio. Euro) den im Vergleichszeitraum erreichten Rekordwert übertroffen. Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Teilnehmerbestand insgesamt um 3,1 Prozent auf 2,290 Millionen Teilnehmer (H1-2009: 2,221 Millionen Teilnehmer). Der Anteil der Postpaid Teilnehmer hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 175 Tausend Teilnehmer auf 1,084 Millionen Teilnehmer erhöht und trägt derzeit mit 47,3 (Vorjahr 40,9) Prozent zu dem gesamten Teilnehmerbestand bei. Das sind 6,4 Prozentpunkte mehr als im ersten Halbjahr 2009 und 3,7 Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2009. Der Prepaid Teilnehmerbestand war im ersten Halbjahr 2010 von der Bereinigung um nicht aktive Teilnehmer geprägt und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 106 Tausend Teilnehmer auf 1,206 Millionen Teilnehmer.

Das Konzernergebnis erreicht 13,8 Millionen Euro (H1-2009 55,8 Mio. Euro inkl. 42 Mio. Euro Freenet Zuschreibung). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,26 Euro (H1-2009 ohne freenet Beitrag: 0,27 Euro) und liegt damit auf Vorjahreshöhe. Bei der Ermittlung dieser Kennziffer ist zu berücksichtigen, dass im ersten Halbjahr 2010 mit 53.189.015 Aktien rund 2,87 Millionen Aktien mehr einzubeziehen waren, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (50.322.440 Aktien).

Um den bei der Drillisch Telekom GmbH anhaltenden rückläufigen Trend im „Altgeschäft“ entgegen zu wirken, hat der Vorstand der Drillisch AG zusammen mit der Geschäftsführung der Drillisch Telekom GmbH und dem Aufsichtsrat Mitte Mai beschlossen, den Standort Idstein zu schließen. Derzeit werden die Verhandlungen über die Schließung des Standortes mit dem Betriebsrat geführt. Eine Auswirkung auf die gegebene Prognose wird diese Schließung voraussichtlich nicht haben.

Brief des Vorstands

Die eingeleitete strategische Ausrichtung der Drillisch AG wird damit konsequent fortgeführt, unseren Fokus werden wir weiterhin auf die Wachstumsbereiche Discount und Mobiles Internet richten. Diese Bereiche sollen auch in den kommenden Jahren zu Wachstum in unserer Branche beitragen, daran wollen wir partizipieren. Aktuelle Umfragen ergeben, dass bis 2012 jeder vierte Deutsche ein Smartphone besitzen wird. Derzeit sind es rund 11 Prozent der Bevölkerung (TNS Infratest, Juni 2010).

Dass günstige Produkte trotzdem guten Service bieten können, beweist das Ergebnis einer Umfrage des Verbraucherportals verivox.de aus Juni 2010. Dabei wurden 13.000 Verbraucher zu Handy-Discountern befragt. maXXim wurde vor allen Wettbewerbern mit der besten Note von 1,6 ausgezeichnet. Diese sehr gute Wertung umfasst neben anderen die Kategorien Service, Transparenz und Weiterempfehlungsabsicht sowie Image und Anbieterbewertungen. Dieses Ergebnis zeigt, dass der Trend zum günstigen Telefonieren mit bester Qualität ungebrochen ist. Die Drillisch AG profitiert auch weiter von dieser Entwicklung.

Im zweiten Wachstumsbereich Daten – Mobiles Internet – haben wir unser Angebot seit 2007 kontinuierlich ausgebaut. Mit helloMobil und simply bedienen wir den Smartphone-Markt mit innovativen, eigenen Produkten. Darüber hinaus bieten wir mit Flatrates auf Tages- oder Monatsbasis und den günstigen Datentarifen für Laptop-Besitzer unter den Marken simply, maXXim und McSIM Produkte für das mobile Internet an. Egal, ob Privat- oder Geschäftskunden, es gibt für jeden attraktive Tarife, um einfach, schnell und ohne Kostenrisiko auf das world wide web zugreifen zu können. Dieser für die Drillisch-Gruppe dynamische Trend, über den wir auch im Mai 2010 auf der Hauptversammlung berichtet haben, setzt sich damit auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 fort.

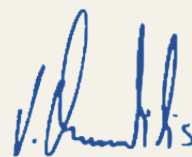
Für das Geschäftsjahr 2010 bestätigen wir unsere Prognose der Steigerung des EBITDA auf 46 Millionen Euro, nach 43,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009 (bereinigt).

Mit freundlichen Grüßen



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

Investor Relations-Report

Der Kapitalmarkt – 1. April 2010 bis 30. Juni 2010

Das große Thema des zweiten Quartals 2010 waren die ausufernden Staatsschulden und der damit einhergehende Vertrauensentzug der Anleger. An den Aktienmärkten überzeugten zwar die überwiegend guten Unternehmensberichte, doch die Investoren agierten aus Sorge um die Entwicklung der Konjunktur zurückhaltend.

Der DAX verlor im zweiten Quartal rund 188 Punkte bzw. rund 3,1 Prozent auf 5.965,52 Punkte (31.03.: 6.153,55 Punkte). Der TecDAX verlor im zweiten Quartal 81,48 Punkte oder rund zehn Prozent auf 734,49 Punkte (31.03.: 815,97 Punkte). Der breiter gefasste TecAllShare Index beendete das zweite Quartal bei 879,10 Punkten (31.03.: 957,01) und verlor 77,9 Punkte oder 8,1 Prozent.

Die Drillisch-Aktie im ersten Halbjahr 2010

	Jahresschluss 2009	30. Juni 2010	%-Veränderung
Drillisch	€5,05	€4,54	- 10,09
TecDAX	817,58	734,49	- 10,16
TecAllShare	932,93	879,10	- 5,77

Im TecDAX belegt die Drillisch-Aktie am Ende des zweiten Quartals 2010 bei den für die Indexzugehörigkeit wichtigsten Kennziffern Marktkapitalisierung und Umsatz die Plätze 21 und 17. Gegenüber der Aufnahme in den Index im September 2009 hat sich die Drillisch-Aktie in der Indexzugehörigkeit stetig verbessert.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. Juni 2010)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
West LB	„Kauf“	€6,60	15. Juni 2010
LBBW	„Kauf“	€6,50	03. Mai 2010
SES Research	„Kauf“	€6,80	29. April 2010
Commerzbank	„Halten“	€4,80	25. März 2010

Agenda des zweiten Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilungen

28. April 2010	Dynamischer Start 2010; Umsatz +8,7% auf 84,6 Mio. (Vj.: 77,8 Mio.); EBITDA +13,0% auf 11,0 Mio.
----------------	--

Investor Relations-Veranstaltungen

21. Mai - German & Austrian Corporate Conference, Deutsche Bank

Diverse Investorengespräche

Die kontinuierliche Arbeit der Investor Relations-Abteilung lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Homepage nachvollziehen. Neben einem detaillierten Finanzkalender können alle relevanten Berichte im Sinne des Fair-Disclosure als PDF-Dokument eingesehen werden.

Investor Relations-Report

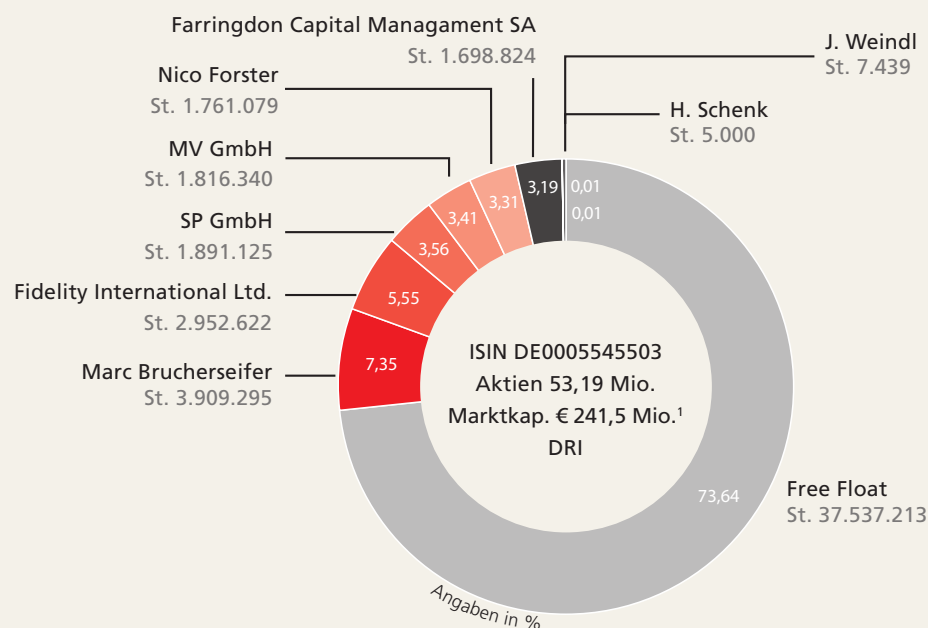
Directors' Dealings 2010

Im zweiten Quartal 2010 wurden der Drillisch AG keine Wertpapiergeschäfte (Directors Dealings) gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldet.

Directors' Holdings (Stand 30. Juni 2010)

Unternehmen	
Name	Stückaktien
MV GmbH	1.816.340 → 3,41%
SP GmbH	1.891.125 → 3,56%
Aufsichtsrat	
Name	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	5.000 → 0,01%
Johann Weindl	7.439 → 0,01%
Marc Brucherseifer	3.909.295 → 7,35%
Dr. Horst Lennertz	0
Michael Müller-Berg	0
Dr. Bernd Schmidt	0

Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 14. Juli 2010)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.

1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurs (€ 4,54) am 30. Juni 2010. Free Float gem. Regelwerk Dt. Börse 92,65%.

MARKTUMFELD

Der Mobilfunkmarkt

Mobilfunk boomt dank Discount und Datentarifen

Mobil zu kommunizieren bleibt ein Wachstumsbereich in Deutschland. Der Griff zum Handy ist für immer mehr Menschen selbstverständlich, nicht nur, wenn es um das Telefonieren geht. Nach einer im Juli 2010 vorgestellten Auswertung des Statistischen Bundesamtes (destatis) gab es 2009 in 87 Prozent aller deutschen Haushalte mindestens ein Handy – ein Zuwachs von elf Prozent innerhalb der letzten fünf Jahre. Und dank Discounttarifen und Flatrates wird das Handy immer häufiger genutzt - rund 37 Stunden telefonierte jeder Bundesbürger im vergangenen Jahr mobil. Das hat der Branchenverband BITKOM in einer Pressemitteilung Mitte Juli mitgeteilt. Auf Basis dieser aktuellen Zahlen errechnet sich eine Verdopplung des Gesprächsvolumens im Mobilfunk in den vergangenen fünf Jahren.

Ein Grund für den anhaltenden Boom: Vor fünf Jahren starteten die ersten Mobilfunk-Discountangebote mit deutlich günstigeren Minuten- und SMS-Preisen ohne monatliche Fixkosten oder Vertragsbindung sowie Flatrate-Optionen. Simply war die erste Marke in diesem neuen und bis heute wachsenden Segment. Die Drillisch-Gruppe hat seither weitere Marken erfolgreich am Markt platziert und damit das Produktportfolio und die eigene Marktposition sinnvoll ausgebaut. Transparente und einfache Tarife ohne Handy (SIM-only) ersetzen mehr und mehr die altraditionellen Laufzeitverträge mit subventionierten Mobiltelefonen. Das klassische Vertragskunden-Geschäft wird nach der Einschätzung des Drillisch-Managements zugunsten des Discountbereiches weiter zurückgehen. Letzterer trägt dynamisch zum Unternehmenserfolg bei. Drillisch ist im Discountbereich der Preisführer.

Wachstumssegment Discount - Immer mehr Handynutzer wollen zu Discountanbietern wechseln

Diese Einschätzung bestätigt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Innofact vom Juni 2010. Danach ist die Hälfte aller Befragten mit ihrem Mobilfunkvertrag unzufrieden. 51 Prozent wollen zum nächstmöglichen Termin ihren Anbieter wechseln. Zum gleichen Ergebnis kommen Umfragen anderer renommierter Marktforscher. So wollen 41 Prozent der Teilnehmer der Studie „Sparen und Geldanlagen“ (Forsa, Januar 2010) in diesem Jahr ihre Telefonkosten senken und 31 Prozent können sich laut einer Umfrage von TNS-Infratest zur Mobilfunknutzung (Januar 2010) vorstellen, zu einem Discountanbieter zu wechseln. Das sind 5 Prozentpunkte mehr als noch im Vorjahr.

Die Kunden der No-Frills-Anbieter sind in besonderem Maße zufrieden: 90 Prozent der Mobilfunk-Discount-Nutzer würden ihren Anbieter weiterempfehlen. Das ergab eine Befragung des Verbraucherportals verivox.de vom Juni 2010 unter rund 13.000 Nutzern von Handy-Discountern und Prepaid-Anbietern.

Smartphones beflügeln das Segment Mobiles Internet

Die Akzeptanz und die Nutzung des mobilen Internet werden in den nächsten Jahren rasant zunehmen, insbesondere durch die weitere Verbreitung von Smartphones. Bis 2012 wird jeder vierte Deutsche ein Smartphone besitzen, so das Ergebnis der im Juni 2010 von TNS Infratest und Trendbüro vorgestellten Studie „GO SMART 2012“ zur Smartphone-Nutzung. Derzeit sind es neun Millionen oder elf Prozent der Bevölkerung. Von den Smartphone-Nutzern surfen bereits 23 Prozent täglich im Internet und 71 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass sie das Internet durch neue mobile Geräte in den kommenden Jahren intensiver nutzen werden. Zu einer stärkeren Nutzung werden auch attraktive Produkte und sinkende Preise beitragen. Deutschlands günstigster Smartphone Tarif wird auf www.simplytel.de (Stand Juli 2010) angeboten. Damit übernimmt Drillisch wieder einmal die Rolle des First-Movers und macht Smartphones discountfähig.

Der Mobilfunkmarkt

Drillisch gestaltet die Zukunft aktiv

5 Jahre Mobilfunk-Discount - große Geburtstagsaktion bei simply

Seit dem Start der ersten Discountmarke simply hat Drillisch seine Vorreiterrolle im deutschen Discountmarkt immer wieder unter Beweis gestellt - mit den ersten Discountsprachtarifen mit D-Netzqualität, der ersten UMTS Datenflatrate ohne Vertragslaufzeit (simply data) oder dem ersten Discounttarif mit Kostenbremse (simply basic pro). Mit weiteren Marken wie u.a. McSIM, maX-Xim und helloMobil hat Drillisch seine Discount-Strategie konsequent und erfolgreich weiterentwickelt.



Das fünfjährige Bestehen feierte simply mit einer besonderen Aktion. Als lukrativen Geburtstagsbonus erhielten alle Neukunden drei Monate lang je 20,- Euro Extraguthaben, das mit allen Standard-Gesprächverbindungen, jeder Datennutzung und SMS bzw. MMS verrechnet wurde. Zusammen mit dem normalen Startguthaben und einer Treueprämie für alle, die ihre Rufnummer mit zu simply bringen, wurden so bis zu 75,- Euro zusätzliches Guthaben zur Nutzung aufgebucht.

Smartphone-Discounttarif helloMobil auf Erfolgskurs



Der im Februar gestartete neue Smartphone-Tarif helloMobil hat sich am Markt erfolgreich etabliert. Mit einem einheitlichen Minuten- und SMS-Preis von 8 Cent und attraktiven, günstigen Datenpaketen hat helloMobil viele Handy- und Smartphone-Nutzer überzeugt. Eine Ende Juni 2010 veröffentlichte Studie des Vergleichsportals CHECK24.

de im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv bestätigt, dass helloMobil der günstigste Tarif für Normal- und Vieltelefonierer ist. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass bei der Wahl des richtigen Tarifs Einsparungen von bis zu 354 Euro jährlich möglich sind. Seit Anfang Juni gibt es bei helloMobil jetzt auch das Apple iPhone zu besonders günstigen Konditionen. So unterstreicht helloMobil seine Position als erster Prepaid-Tarif für Smartphone-Nutzer, die günstig telefonieren und alle Vorteile des mobilen Internets ohne Angst vor einem Rechnungsschock nutzen wollen. Zugleich zeigt Drillisch, dass attraktive Hardware-Angebote, wie z.B. das Apple iPhone, und günstige Kombi-Tarife für die „Generation Smartphone“ erfolgreich im Discount-Segment platziert werden können.



maXXim doppelt ausgezeichnet



In der bereits zitierten Umfrage des Verbraucherportals verivox.de, bei der rund 13.000 Verbraucher zu Handy-Discountern mit Prepaid-Tarifen befragt wurden, erzielte die Drillisch-Marke maXXim die besten Einzelbewertungen und eroberte den ersten Rang mit der Note 1,6. Insbesondere in den Kategorien „Service“, „Transparenz“, „Weiterempfehlungsabsicht“, „Image“ und „Anbieterbewertungen insgesamt“ wurde maXXim von den Verbrauchern hervorgehoben und ließ alle Mitbewerber hinter sich. In der Kategorie „Transparenz“ beurteilten die Befragten zum Beispiel die Verständlichkeit der Tarife und die Nachvollziehbarkeit der Kosten.



Und auch die Datenflatrate maXXim data wurde ausgezeichnet. Das Telekommunikationsportal teltarif.de verlieh im Juni 2010 zum wiederholten Mal das Tarifsiegel "Beste Datenflatrate für Vielsurfer". Neben dem Preis spielen auch der Service, die Hotlinekosten und die Geschwindigkeit der Datenübertragung eine entscheidende Rolle.

Die Software-Branche

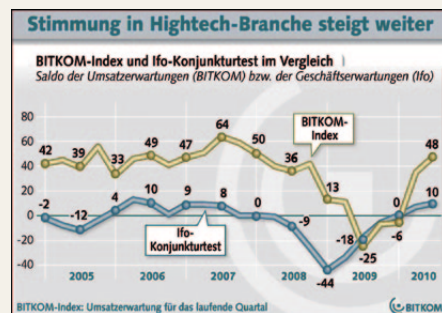
WM-Angebote: Drillisch-Datentarife ermöglichen mobiles TV



Der Juni stand ganz im Zeichen der Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Viele Fans haben die Spiele nicht nur an Fernsehgeräten, sondern auch per Internet-Stream verfolgt. Eine weitere Möglichkeit boten die Datenmarken der Drillisch-Gruppe. Als WM-Aktion gab es bei simply data, maXXim data und McSIM data einen kombinierten Surf- und TV-Stick zum Vorteilspreis von einmalig 89 Euro. Mit dem Multifunktions-USB-Stick kann man sowohl per UMTS mobil im Internet surfen, als auch kostenlos mobiles TV via DVB-T empfangen. Dieses Thema wurde von vielen Medien aufgegriffen und die Drillisch-Angebote in zahlreichen Produktvergleichen erwähnt.

Software- und IT-Dienstleister erwarten Umsatzplus

Im Hochtechnologiesektor hellt sich die Stimmung weiter auf: Die Erwartungen der BITKOM-Branche sind auch im zweiten Quartal 2010 gestiegen. 71 Prozent der Anbieter von Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) rechnen für das laufende Jahr mit Wachstum. Am optimistischsten sind Softwarehäuser und IT-Dienstleister. 69 Prozent der Unternehmen melden bereits für das zweite Quartal steigende Zahlen. Der BITKOM-Index zur Lage der ITK-Branche machte im zweiten Quartal einen erneuten Sprung um 13 Punkte auf 48 Punkte und liegt nunmehr wieder deutlich über dem Niveau vor dem Einsetzen der Krise. Ende 2009 lag der Wert noch bei minus sechs Punkte. Der BITKOM rechnet für die ITK-Branche in diesem Jahr mit Umsätzen von 140 Milliarden Euro.



**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH KONZERNS
ZUM 30. JUNI 2010**

Konzern-Unternehmen

Drillisch ist nach eigener Einschätzung einer der profitabelsten und innovativsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Das Unternehmen vermarktet – hauptsächlich über Tochtergesellschaften – Mobilfunk-Dienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunk-Netzbetreiber. Die wichtigsten Absatzkanäle sind das Internet, große Einzelhandelsketten und rund 400 Facheinzelhändler. Die von den Netzbetreibern erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weiter vertrieben. Das Geschäftsfeld „Mobilfunk“ bildet das Kerngeschäft von Drillisch. Der Leistungsumfang schließt grundsätzlich alle von den Netzbetreibern angebotenen Dienstleistungen zur Übertragung von Sprache, Daten und sonstigen Inhalten ein. Das deutlich kleinere Geschäftsfeld „Software-Dienstleistungen“ ist in der Tochtergesellschaft IQ-optimize konzentriert. Das Tochterunternehmen erbringt IT-Dienstleistungen für alle Konzernunternehmen. Darüber hinaus vermarktet die IQ-optimize auch eine eigene Workflow-Management-Software.

Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Die Mobilfunk-Service-Provider Drillisch Telecom und simply übernehmen hauptsächlich das operative Mobilfunkgeschäft. MS Mobile ist eine Konzerngesellschaft, über die Discount-Produkte unter der Marke „maXXim“ erfolgreich vermarktet werden. Zusammen mit eteleon, einem Spezialisten für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt, sollen die Vertriebsaktivitäten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle ausgebaut, das Produktsortiment erweitert und so verstärkt neue Kunden gewonnen werden. Die MSP Holding ist ein verbundenes Unternehmen von Drillisch, das zum 30. Juni 2010 5.000.000 Anteile an der freenet AG hält. In der IQ-optimize ist das gesamte IT-Know-how des Drillisch-Konzerns zusammengefasst.

Drillisch Telecom - starke Marken im Postpaid- und Prepaid-Geschäft

Die Drillisch Telecom ist ein Mobilfunk-Service-Provider mit den starken Marken Telco, VICTORVOX, Alphatel, McSIM und helloMobil. Die Premium-Marke Telco wird über den Fach-Einzelhandel vertrieben. Mit der Marke VICTORVOX hat sich Drillisch auf Sondervertriebsformen und die Großflächenvermarktung spezialisiert. Beide Marken stehen vornehmlich für das Postpaid-Geschäft. Hier werden neben den klassischen Netzbetreiber-Tarifen auch eigene, individuell kalkulierte Angebote entwickelt. McSIM erweitert das Discountangebot von Drillisch mit Mobilfunkdienstleistungen im Netz von Vodafone. Unter der Marke Alphatel bietet Drillisch im Prepaid-Geschäft neben Starterkarten und Bundles als einziger Service-Provider in Deutschland Cash-Karten und Cash-Codes über die eigene Plattform g-paid an.

Günstige Discount-Angebote für das Telefonieren mit dem Handy und das mobile Internet

simply – einer der Discount-Pioniere in Deutschland – ist im April 2010 fünf Jahre alt geworden. simply vermarktet über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten Mobilfunkdienste zu besonders günstigen Konditionen. Neben Handy-Gesprächen zu Discountpreisen und Flatrates bietet simply ein breites Angebot an günstigen Tarifen für die mobile Datenkommunikation. Seit Anfang Juli ist simply auch die erste Wahl für Smartphone-Nutzer und bietet den deutschlandweit ersten Smartphone-Discounttarif mit Doppel-Flatrate.

discoTEL ist die jüngste unter den simply-Discount-Marken und wird von der Tochtergesellschaft eteleon angeboten. Mit einem Tarif von 7,5 Cent pro Minute hat discoTEL neue Akzente im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt gesetzt. Bis dahin hatte maXXim mit einem 8-Cent-Tarif lange Zeit die Preisführerschaft innegehabt.

Umsatz- und Ertragslage

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten 2010 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG 384 (Vj.: 376) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 35 (Vj.: 31). Damit leistet Drillisch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen.

Umsatz und Ertragslage

Drillisch knüpft mit einem kräftigen Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2010 nahtlos an das Rekordgeschäftsjahr 2009 an. Dabei konnte die Umsatzdynamik im zweiten Quartal gegenüber dem ersten noch leicht gesteigert werden. Getragen wird die sehr gute Geschäftsentwicklung von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk-Discout und Mobiles Internet. Mit innovativen Marketing- und Vertriebskonzepten besetzt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Im ersten Halbjahr 2010 legte der Konzernumsatz um 9,0 Prozent auf 177,0 Millionen Euro (Vj.: 162,4 Millionen Euro) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu. Die Position Umsatzerlöse umfasst 0,1 Millionen Euro (Vj.: 0,1 Millionen Euro) aus dem Segment Software-Dienstleistungen und 176,9 Millionen Euro (Vj.: 162,3 Millionen Euro) Mobilfunkumsätze aus den Bereichen Prepaid und Postpaid, Erlöse aus Netzbetreiberprovisionen und -boni sowie Umsätze aus dem Warengeschäft (Verkauf von Mobilfunkgeräten, Prepaid-Bundles und Starterkarten). Das Wachstum wurde mit 2,290 Millionen Teilnehmern (Vj.: 2,221 Millionen) erzielt. Die Zahl der Kunden erhöhte sich im Postpaid-Geschäft gegenüber dem Vorjahr um 19,3 Prozent auf 1,084 Millionen Teilnehmer (Vj.: 0,909 Millionen). Im Prepaid-Geschäft wurde die Bereinigung des Teilnehmerbestands um nicht aktive Kunden fortgesetzt. Daher verringerte sich die Zahl der Prepaid-Anschlüsse um 8,1 Prozent auf 1,206 Millionen (Vj.: 1,312 Millionen). Durch den Ausbau des höhermargigen Postpaid-Geschäfts nahm der Anteil der Postpaid-Anschlüsse weiter auf nunmehr 47 Prozent zu – sechs Prozentpunkte mehr als zum Ende des ersten Halbjahres 2009 (30. Juni 2009: 41 Prozent Postpaid zu 59 Prozent Prepaid).

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2010 mit 8,5 Prozent auf 134,8 Millionen Euro (Vj.: 124,3 Millionen Euro) unterproportional zum Umsatzanstieg. So verbesserte sich der Rohertrag um 10,7 Prozent auf 42,2 Millionen Euro (Vj.: 38,1 Millionen Euro) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreshalbjahr. Die Rohertragsmarge stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 23,8 Prozent (Vj.: 23,4 Prozent). Der Personalaufwand nahm – bedingt durch die höhere Zahl der Mitarbeiter – um 3,6 Prozent auf 10,8 Millionen Euro (Vj.: 10,4 Millionen Euro) zu. Dieser Anstieg blieb deutlich unter dem prozentualen Umsatzzuwachs. Daher verringerte sich die Personalaufwandsquote um 0,3 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent (Vj.: 6,4 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für Werbung und Wertberichtigungen auf Forderungen, um 1,9 Millionen auf 10,6 Millionen Euro (Vj.: 8,7 Millionen Euro).

Das bereinigte Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 7,9 Prozent auf 23,0 Millionen Euro (Vj.: 21,3 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 13,0 Prozent (Vj.: 13,1 Prozent). Die Abschreibungen verringerten sich um 9,0 Prozent auf 2,9 Millionen Euro (Vj.: 3,2 Millionen Euro). Damit wuchs das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um 12,0 Prozent auf 20,1 Millionen Euro (Vj.: 18,0 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 11,4 Prozent (Vj.: 11,1 Prozent).

Die Beteiligung an der MSP und die von der Drillisch AG direkt gehaltenen freenet-Aktien wurden im Vorjahreszeitraum nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug zum 30. Juni 2009 42,0 Millionen Euro. In dieser Position waren hauptsächlich Zuschreibungen auf die an der freenet AG gehaltenen Aktien und zu einem deutlich geringeren Teil der erfolgswirksame Anteil der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals enthalten. Wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Vermögens- und Finanzlage

werden die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG auch zum 30. Juni 2010 gemäß IAS 39 als „available for sale“ klassifiziert und Wertveränderungen erfolgsneutral über die Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital abgebildet.

Die Rückführung von Bankkrediten sorgte dafür, dass sich das Zinsergebnis um 45 Tausend auf -365 Tausend Euro (Vj.: -410 Tausend Euro) verbesserte. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 2,1 Millionen auf 5,9 Millionen Euro (Vj.: 3,8 Millionen Euro). Die deutlich höhere Steuerquote ist vor allem dadurch bedingt, dass im entsprechenden Vorjahreszeitraum Erträge aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen steuerlich nicht zu berücksichtigen waren. Das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter verringerte sich - aufgrund der unterschiedlichen Besteuerung der Ergebnisse 2009 und 2010 und der geänderten Bilanzierung der Beteiligung an der MSP und der von der Drillisch AG direkt gehaltenen freenet-Aktien - auf 13,8 Millionen Euro (Vj.: 55,8 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,26 Euro (Vj.: 1,11 Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 1,0 Millionen auf 14,9 Millionen Euro (Vj.: 13,9 Millionen Euro) angewachsen. Wichtigster Faktor neben dem sehr guten Quartalsergebnis war die deutliche Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte. Hauptsächlich durch die Dividendenausschüttung in Höhe von 16,0 Millionen Euro (Vj.: 0) und die planmäßige Tilgung der Finanzkredite in Höhe von 10,0 Millionen Euro (Vj.: 10,0 Millionen Euro), verringerten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Jahresultimo 2009 um 12,4 Millionen auf 14,5 Millionen Euro (Vj.: Erhöhung um 2,4 Millionen auf 6,7 Millionen Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2010 um 39,5 Millionen auf 265,8 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 305,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 49,1 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2009 (31. Dezember 2009: 48,7 Prozent).

Die liquiden Mittel nahmen um 12,4 Millionen auf 14,5 Millionen Euro ab (31. Dezember 2009: 26,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbedingt um 8,1 Millionen auf 25,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 33,4 Millionen Euro). Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 22,0 Millionen auf 52,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 74,9 Millionen Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 17,4 Millionen auf 213,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 230,4 Millionen Euro) ab. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch planmäßige Abschreibungen um 1,3 Millionen auf 12,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 14,0 Millionen Euro). Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 16,0 Millionen auf 130,0 Millionen Euro (Vj.: 146,0 Millionen Euro) ab. Hintergrund ist der zum 30. Juni 2010 niedrigere Aktienkurs der freenet-Aktie im Vergleich zum 31. Dezember 2009.

Trotz des guten Geschäftsergebnisses erhöhte sich der Bilanzverlust aufgrund der Dividendenausschüttung per Saldo um 2,2 Millionen auf 74,6 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 72,5 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war in 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an der freenet AG entstanden. Die Marktbewertungsrücklage verringerte sich zum 30. Juni 2010 um 15,8 Millionen Euro auf -11,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 4,4 Millionen Euro). Sie spiegelt die erfolgsneutral berücksichtigte Wertänderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wider. Wesentlicher Bestandteil der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind die von der Drillisch AG und der MSP gehaltenen freenet-Aktien. Das Eigenkapital verringerte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 18,0 Millionen auf 130,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 148,5 Millionen Euro).

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 59,8 Millionen auf 4,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 64,0 Millionen Euro) ab. Hintergrund ist die planmäßige Tilgung von 10,0 Millionen Euro zur Jahresmitte und die verbliebene Laufzeit des Bank-Kredites, der nun unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen wird.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 um 38,4 Millionen auf 131,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 92,7 Millionen Euro) zu. Stichtagsbedingt sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Millionen auf 22,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 27,5 Millionen Euro) und die Steuerverbindlichkeiten um 4,3 Millionen auf 5,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 9,6 Millionen Euro). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen – wie oben beschrieben - um 49,7 Millionen auf 69,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 20,0 Millionen Euro) zu.

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 hat sich die Risikosituation – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Baugemeinschaft Maintal, bestehend aus Paschalis Choulidis und Marianne Choulidis, hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat derzeit eine feste Laufzeit bis zum 30. Juni 2015 und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Der Mietaufwand im ersten Halbjahr 2010 betrug 254 Tausend Euro (Vj.: 254 Tausend Euro). Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, deren Gesellschafter Jannis Choulidis ist, hat im ersten Halbjahr 2010 Umsätze in Höhe von 383 Tausend Euro mit dem Drillisch-Konzern getätigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2010

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2010 lagen nicht vor.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 strebt Drillisch eine Steigerung des Konzern-EBITDA auf 46 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2009 bereinigt: 43,5 Millionen Euro) an.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. JUNI 2010**

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-II/2010	I-II/2009*	II/2010	II/2009*	I/2010	I/2009*
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	176.974	162.362	92.381	84.515	84.593	77.847
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.092	1.033	604	550	488	483
Sonstige betriebliche Erträge	1.161	1.172	393	466	768	706
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-134.814	-124.294	-71.259	-64.107	-63.555	-60.187
Personalaufwand	-10.754	-10.384	-5.445	-5.427	-5.309	-4.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.631	-8.727	-4.623	-4.547	-6.008	-4.180
Abschreibungen	-2.923	-3.212	-1.440	-1.497	-1.483	-1.715
Betriebsergebnis	20.105	17.950	10.611	9.953	9.494	7.997
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	42.013	0	40.054	0	1.959
Zinserträge	510	1.304	159	1.169	351	135
Zinsaufwendungen	-875	-1.714	-467	-696	-408	-1.018
Finanzergebnis	-365	41.603	-308	40.527	-57	1.076
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.740	59.553	10.303	50.480	9.437	9.073
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.928	-3.797	-3.090	-3.569	-2.838	-228
Konzernergebnis	13.812	55.756	7.213	46.911	6.599	8.845
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	1	-39	-21	-38	22	-1
Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzernergebnis	13.811	55.795	7.234	46.949	6.577	8.846
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-16.007	0	-12.277	0	-3.730	0
Ertragssteuern	-242	0	-186	0	-56	0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-15.765	0	-12.091	0	-3.674	0
Konzerngesamtergebnis	-1.953	55.756	-4.878	46.911	2.925	8.845
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	1	-39	-21	-38	22	-1
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	-1.954	55.795	-4.857	46.949	2.903	8.846
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässert	0,26	1,11	0,14	0,93	0,12	0,18
Verwässert	0,26	1,11	0,14	0,93	0,12	0,18

* Die Zahlen für Q1-2009 beinhalten 1 Monat der per März 2009 erworbenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.736	14.044
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.229	1.274
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	129.953	145.960
Latente Steuern	1.834	1.877
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	212.958	230.361
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.581	6.267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.286	33.434
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	3
Steuererstattungsansprüche	0	877
Liquide Mittel	14.537	26.915
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.452	7.410
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	52.856	74.906
AKTIVA, GESAMT	265.814	305.267

Konzern-Bilanz

PASSIVA	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	58.508	58.508
Kapitalrücklage	126.469	126.469
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Marktbewertungsrücklage	-11.326	4.439
Bilanzverlust	-74.629	-72.468
Den Aktionären der Drillisch AG zustehendes Eigenkapital	130.145	148.071
Minderheitsanteile	336	445
Eigenkapital, gesamt	130.481	148.516
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	978	956
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.912	3.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	59.531
Leasingverbindlichkeiten	297	62
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.187	64.049
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	2.624	2.096
Steuerverbindlichkeiten	5.315	9.567
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.707	20.003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.316	27.541
Erhaltene Anzahlungen	26.803	26.169
Leasingverbindlichkeiten	422	404
Sonstige Verbindlichkeiten	3.959	6.922
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	131.146	92.702
PASSIVA, GESAMT	265.814	305.267

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Markt- bewer- tungs- rücklage	Bilanz- verlust	Aktio- nären der Drillisch AG zu- stehen- des EK	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2009	49.732.347	54.706	119.480	31.123	0	-173.568	31.741	0	31.741
Veränderung eigener									
Anteile	945.263	1.039	-93	0	0	0	946	0	946
Veränderung Kon- solidierungskreis		0	0	0	0	73	73	672	745
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	0	55.795	55.795	-39	55.756
Stand 30.6.2009	50.677.610	55.745	119.387	31.123	0	-117.700	88.555	633	89.188
Stand 1.1.2010	53.189.015	58.508	126.469	31.123	4.439	-72.468	148.071	445	148.516
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-15.957	-15.957	0	-15.957
Veränderung Kon- solidierungskreis		0	0	0	0	-15	-15	-110	-125
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	-15.765	13.811	-1.954	1	-1.953
Stand 30.6.2010	53.189.015	58.508	126.469	31.123	-11.326	-74.629	130.145	336	130.481

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I-II/2010	I-II/2009
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	13.812	55.756
Gezahlte Zinsen	-676	-1.714
Erhaltene Zinsen	510	1.304
Zinsergebnis	365	410
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und zahlungsunwirksames sonstiges Finanzergebnis	0	-40.893
Gezahlte Ertragsteuern	-10.229	-6.948
Erhaltene Ertragsteuern	1.457	0
Ertragsteuern	5.928	3.797
Abschreibungen	2.923	3.212
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-70	29
Veränderung der Vorräte	-1.314	65
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	10.151	-7.394
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-8.610	1.897
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	634	4.360
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.881	13.881
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	-1.429	-1.154
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erwobener Liquider Mittel	-126	-841
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Investitionen in Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-3.021
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.555	-5.016
Veränderung eigener Anteile	0	-100
Dividendenzahlungen	-15.957	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10.000	-10.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	4.060
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	253	-462
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-25.704	-6.502
Veränderung der liquiden Mittel	-12.378	2.363
Liquide Mittel am Beginn der Periode	26.915	4.325
Liquide Mittel am Ende der Periode	14.537	6.688

Konzern-Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Mobilfunk bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und SIMply Communication GmbH angesiedelt. Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O2 und vermarktet Mobilfunk-Produkte aus dem Credit-, Debit- und Discountbereich. Anschrift der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Strasse 1-5 in 63477 Maintal. Sitz der Drillisch AG ist Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzerntragsteuersatz beläuft sich auf 30,25%.

3. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das Konzernergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert.

	1. Hj./2010	1. Hj./2009
auf die Aktionäre der Drillisch AG entfallendes Konzernergebnis in TEUR	13.811	55.795
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile	53.189.015	50.322.440
Konzernergebnis je Aktie in EUR (verwässert/ unverwässert)	0,26	1,11

4. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

5. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O2 Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

Konzern-Anhang

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

	1.Hj./2010	1.Hj./2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		
Telekommunikation (Umsätze mit Dritten)	176.914	162.307
Software Dienstleistungen (Umsätze mit Dritten)	60	55
Software Dienstleistungen (Innenumsätze)	4.139	3.489
Konsolidierung	-4.139	-3.489
Konzern	176.974	162.362
Segmentergebnis (EBITDA)		
Telekommunikation	23.011	21.217
Software Dienstleistungen	17	-55
Konzern	23.028	21.162

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

Die nach der available for sale Methode bilanzierten zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sowie deren Ergebnisse sind dem Segment Telekommunikation zugeordnet. Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen.

Überleitung

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBITDA) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

	1.Hj./2010	1.Hj./2009
	TEUR	TEUR
Summe Segmentergebnisse (EBITDA)	23.028	21.162
Abschreibungen	2.923	3.212
Betriebsergebnis	20.105	17.950
Finanzergebnis	-365	41.603
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.740	59.553

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Drillisch Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Drillisch AG, Maintal, für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 12. August 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gorny	ppa. Meier
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

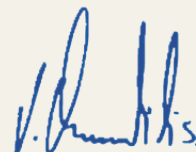
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Maintal, den 12. August 2010



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Finanz- und Eventkalender*

Halbjahresbericht	Donnerstag, den 12. August 2010
Technology, Media & Telecoms, Commerzbank	Dienstag, den 24. August 2010
9-Monatsbericht	Donnerstag, den 11. November 2010
Deutsches Eigenkapitalforum	November 2010

* Vorbehaltlich Änderungen

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr 2010 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: + 49 (0) 6181 / 412 124
Fax: + 49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: presse@drillisch.de

www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 3

Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Marc Brucherseifer

Dr. Horst Lennertz

Michael Müller-Berg

Dr. Bernd H. Schmidt

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 200

Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

